

MEDIENMITTEILUNG

WAS IHR WOLLT

Komödie von William Shakespeare

Inszenierung Katharina Rupp
Bühne und Kostüme Karin Fritz
Dramaturgie Silvie von Kaenel

Mit Vera Bommer, Barbara Grimm, Katja Tippelt; Günter Baumann, Jan-Philipp Walter Frank*, Aaron Hitz, Stefan Lahr, Max Merker, René-Philippe Meyer, Dennis Schwabenland

* Studierender der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Theater

„Ein Gesicht, eine Stimme, eine Kleidung, aber zwei Personen. Ein Traum, der wahr ist, und gleichzeitig nicht.“ – In Shakespeares poetischer Verwechslungskomödie wird heftig im Kreis herum geliebt. Ein Knoten aus Geschlechterverwirrung, Vexierspiel und unerfüllter Liebe entsteht, in dem vorerst niemand kriegt, was er will. Bei aller scheinbaren Unbekümmertheit ist „Was ihr wollt“ eine manisch-depressive Komödie über das elisabethanische dolce vita.

„Twelfth Night“ – Dreikönigsabend – ist der zweite Titel, den Shakespeare seiner Komödie gab. Es wurde gesagt, dass in den zwölf Nächten zwischen Weihnachten und Dreikönigstag das Geisterheer umherziehe. Die Menschen haben, um ihre Furcht vor Gespenster und das Grauen vor der winterlichen Dunkelheit zu besänftigen, ausgelassene, der Fasnacht vergleichbare Feste gefeiert – die seit der Antike begangenen „Saturnalien“. Bei diesem Fest gingen in bunter Verkleidung die Dinge nicht nur in erotischer Hinsicht drunter und drüber. In Shakespeares musikdurchflutetem Illyrien herrscht ein turbulentes Durcheinander, das soziale und sexuelle Identitäten vertauscht und jeden möglichen Zweifel an der logischen wie der gesellschaftlichen Ordnung sät.

KATHARINA RUPP, Regie

Katharina Rupp wurde in Bern geboren und machte von 1981 bis 1985 die Schauspielausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen. Es folgten 12 Jahre Engagement als Schauspielerin an den Städtischen Bühnen Frankfurt/Main, am Bayerischen Staatsschauspiel München, am Theater in der Josefstadt Wien und ab 1993 am Theater Basel. 1997 wechselte sie ins Regiefach. Seither inszenierte sie u.a. an den Staatstheatern in Karlsruhe und Saarbrücken, am Deutschen Nationaltheater Weimar, und an den Theatern Salzburg, Augsburg, St. Gallen und Bern. Seit 1998 drehte sie drei Dokumentarfilme. Zwei davon erlebten an den Solothurner Filmtagen ihre Premiere, so auch ihr letzter Film „Opernfieber“, der 2005 mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet wurde. In der letzten Spielzeit inszenierte sie am Theater Biel Solothurn „Der Revisor“, „Torschusspanik“ und „Nora“.

KARIN FRITZ, Bühne und Kostüme

Karin Fritz studierte Bühnenbild und Kostümentwurf an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg. Ab 1987 entwarf sie erste Arbeiten am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Unter der Intendanz von John Dew war sie von 1995 bis 1999 am Theater Dortmund tätig. Seit 1999 arbeitet sie als freiberufliche Bühnen- und Kostümbildnerin sowohl in der Oper als auch im Schauspiel, u.a. an der Deutschen Oper Berlin, am Theater an der Wien, am Theater in der Josefstadt, am Staatstheater Mainz, an den Bühnen Münster, am Theater St. Gallen und demnächst am Gärtnerplatztheater München. Sie arbeitet mit Regisseuren wie Georges Delnon, John Dew, Christine Mielitz, Roland Schwab und Janusz Kica. Mit Katharina Rupp verbinden sie mehrere Produktionen – in der letzten Spielzeit am Theater Biel Solothurn „Der Revisor“ und „Torschusspanik“.